BUSINESS SCHOOL PFORZHEIM

AUSGABE FEBRUAR 2015

Winterlicher Campus

ALUMNI-NEWSLETTER DER FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT

Liebe Alumni,

das Wintersemester neigt sich dem Ende entgegen, die letzten Klausuren wurden geschrieben, aber der Winter hat den Campus in diesen Tagen mit Eis und Schnee fest im Griff. Grund genug, einen ersten Blick auf die frühlingshafteren Monate zu werfen, die uns bevorstehen, und mit dem beginnenden Sommersemester einige interessante Veranstaltungen bieten – eine Übersicht der bisher geplanten Termine finden Sie wie gewohnt auf der letzten Seite dieses Newsletters. Besonders möchten wir Sie auf die nächste Alumniveranstaltung hinweisen: Am 17.10. würden wir uns freuen, möglichst viele Alumni auf dem Campus begrüßen zu dürfen. Halten Sie sich schon heute dieses Datum frei… Gleichzeitig blicken wir auch zurück und berichten über die erfolgreiche Fachtagung zum Thema Obsoleszenz sowie den erstmals durchgeführten Dies Academicus mit zahlreichen spannenden Vorträgen. Wie meisterlich unsere Masterstudiengänge sind, wurde kürzlich in einem Ranking erneut dokumentiert. Und dass man es als Pforzheimer Alumna bis zur Professur bringen kann, beweist Prof. Dr. Nadine Lindstädt-Dreusicke künftig im Studiengang Media Management und Werbepsychologie – herzlich willkommen zurück an der Hochschule!

Viel Spaß beim Lesen!

INHALT

Seite 3 **NEUIGKEITEN UND INFORMATIONEN DER FAKULTÄT**

Seite 3 Pforzheimer Studienangebot mit Bestnoten

Seite 4 **PERSONALIA UND PERSÖNLICHES**

Seite 4 Neuer Kanzler an der Hochschule Pforzheim

Seite 4 Welcome back! Alumna als neue Professorin

Seite 5 Gründungsrektor der Hochschule Pforzheim feiert runden Geburtstag

Seite 6 Zum Tod von Prof. Dr. Wolfgang Schäfer

Seite 7 **VERANSTALTUNGEN**

Seite 7 »Dies Academicus« startet mit erfolgreicher Premiere

Seite 7 Zweiter Kaminabend des Mentoring-Programms

Seite 8 Obsoleszenz: Mindestlebensdauer für Produkte gefordert

Seite 9 **ALUMNI-NEWS**

Seite 9 And the winners are...

Seite 10 Karrierewege von Wirtschaftsjuristen

Seite 10 Meet & Greet mit MBA Alumni

Alumni-Treffen des Studiengangs International Business

Seite 11 bei BITZER Kühlmaschinenbau GmbH

Seite 12 **NEUES VOM FAV**

Seite 12 Mitgliederversammlung 2014 und Ausblick 2015

Seite 13 **TERMINE**

Pforzheimer Studienangebot mit Bestnoten

CHE Ranking

In vier von fünf Kategorien erhielt das Pforzheimer Studienangebot Bestnoten. Beim diesjährigen Master-Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE), das Anfang Dezember 2014 in der Wochenzeitung ZEIT veröffentlicht wurde, konnten die Pforzheimer betriebswirtschaftlichen Master-Programme ihre Spitzenposition weiter ausbauen. Die Studierenden, die für das Ranking online befragt wurden, bewerteten die neun Masterstudiengänge der Fakultät für Wirtschaft und Recht in den Kategorien „Studiensituation insgesamt", „Lehrangebot" und „Betreuung durch Lehrende" mit Bestnoten. Ebenso ordneten die Forscher des CHE die Fakultät im Bereich „Internationale Ausrichtung" in die Spitzengruppe ein. Im Vergleich zu den vorangegangenen Master-Rankings der Jahre 2008 und 2011 konnte die Fakultät für Wirtschaft und Recht an der Hochschule Pforzheim ihr gutes Ergebnis weiter verbessern.

„Individuelle Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung ist uns in unseren Masterprogrammen sehr wichtig", so Prof. Dr. Harald Strotmann, Prodekan der Fakultät, „Eine besondere Stärke unserer Pforzheimer Masterprogramme liegt in der intensiven persönlichen Zusammenarbeit und Interaktion zwischen den Professoren und den Masterstudierenden. Es ist daher eine schöne Bestätigung, wenn die hervorragende Betreuung der Studierenden in unseren Masterprogrammen und die exzellente Qualität der Programme auch im Rahmen des CHE-Ranking honoriert und sichtbar wird".

Eine klare Masterkonzeption, eine herausfordernde internationale Akkreditierung durch AACSB und die Nutzung der in Deutschland beinahe einmaligen Breite an Expertenwissen zählen für den Dekan der Fakultät, Prof. Dr. Thomas Cleff, genauso zu den Erfolgsfaktoren, wie das außerordentlich hohe persönliche Engagement der Professorinnen und Professoren.

Das CHE-Ranking wendet sich bei der Befragung in erster Linie an die „Betroffenen" – die Studierenden. Diese beurteilen, wie gut sie sich von den Dozenten betreut fühlen, wie sie auf die Prüfungen vorbereitet werden oder wie groß die Auswahl an Lehrveranstaltungen in ihrem Fach ist. Die Zufriedenheit der Pforzheimer Studierenden hat seit den Master-Rankings 2011 oder 2008 deutlich zugenommen. Die neun betriebswirtschaftlichen Master-Programme der Hochschule Pforzheim sind Aufbaustudiengänge, die einen ersten akademischen Abschluss voraussetzen. Die Programme orientieren sich an einem klaren Profil beruflicher Funktionen. Sie überzeugen durch Praxisorientierung, Vermittlung von Wissen in der angewandten Forschung, Internationalität und durch die Einbindung renommierter Unternehmen.

mehr

PERSONALIA UND PERSÖNLICHES

Neuer Kanzler an der Hochschule Pforzheim

Die Gremien der Hochschule Pforzheim wählten am Montagnachmittag, 12. Januar 2015, Bernd Welter zum neuen Kanzler der Hochschule. Der derzeitige stellvertretende Finanzdezernent und Leiter der Haushaltsabteilung der Universität Bonn tritt die Nachfolge von Wolfgang Hohl an, der seit Jahresbeginn im Ruhestand ist.
Bernd Welter begann seine berufliche Laufbahn in der Kreisverwaltung Düren. Parallel zum Beruf absolvierte der 1970 geborene Welter ein betriebswirtschaftliches Studium. 1997 wechselte Bernd Welter in die Haushaltsabteilung der Universität Bonn, wo er bis zum stellvertretenden Finanzdezernenten und zum Leiter der Haushaltsabteilung aufstieg.

Bernd Welter, neuer Kanzler der Hochschulverwaltung

mehr

Welcome back! Alumna als neue Professorin

Dr. Nadine Lindstädt-Dreusicke, ab Sommersemester 2015 neue Professorin im Studiengang Media Management und Werbepsychologie

Mit Nadine Lindstädt-Dreusicke beruft die Hochschule zum Sommersemester 2015 ein echtes Eigengewächs: 2003 zog es die Hamburgerin erstmals nach Pforzheim, um nach ihrer erfolgreich abgeschlossenen werbekaufmännischen Ausbildung bei Grabarz & Partner ihr Marketing-Studium aufzunehmen. Nach einem Auslandsaufenthalt an der Tecnológico de Monterrey beendete sie 2007 ihr Diplomstudium erfolgreich mit ihrer Abschlussarbeit zum Thema „Klassisches Printmedium vs. Onlinezeitung – Substitutionseffekte, Komplementaritäten, Entwicklungspotentiale“ – ein Praxisprojekt mit der Wochenzeitung DIE ZEIT und ZEIT online. Im Anschluss arbeitete sie als Junior Vertriebsmanagerin bei OTTO. Von 2009 bis 2011 folgte ihre Promotion in Media Management & Media Economics an der University of Southern Denmark zum Thema "Media Markets Going Online: Effects and Consequences on Competition Structures". Auch unterrichtete sie dort bereits in englischsprachigen Bachelor- und Masterkursen. Ein Forschungsstipendium an der Penn State University rundete dabei ihr Studium ab. Nach ihrer Tätigkeit als Head of Consult bei Engel & Völkers Resorts in Hamburg zieht es Dr. Nadine Lindstädt-Dreusicke nun erneut nach Pforzheim, um im noch jungen Studiengang Media Management und Werbepsychologie als Professorin ihr neues Aufgabengebiet zu finden.
Wir wünschen ihr viel Erfolg und heißen sie herzlich willkommen zurück auf dem Campus!

Gründungsrektor der Hochschule Pforzheim feiert runden Geburtstag

Gründungsrektor und aktueller Rektor der Hochschule
Rupert Huth und Ulrich Jautz

Er war über 25 Jahre Rektor der Hochschule in Pforzheim, Vorsitzender der Landesrektorenkonferenz und zweiter Mann der Hochschulen auf Bundesebene – Rupert Huth. Der Werbefachmann lehrte ab 1965 an der damaligen Höheren Wirtschaftsfachschule Pforzheim, wurde 1973 Rektor der daraus hervorgegangenen Fachhochschule für Wirtschaft und 1992 Gründungsrektor der Hochschule Pforzheim – Gestaltung, Technik, Wirtschaft und Recht. Anfang Dezember feiert Professor Dr. Dr. h. c. mult. Rupert Huth seinen 80. Geburtstag.

„Rupert Huth hat die Hochschule Pforzheim wie kein Zweiter geprägt", erklärte Professor Dr. Ulrich Jautz. „Dabei war ihm Pforzheim oft ein wenig zu klein", schmunzelte der heutige Rektor der Hochschule Pforzheim bei seinem Geburtstagsgruß im Rahmen eines kleinen Empfangs. Viele Hochschulthemen der 70er und 80er Jahren waren mit dem Namen Rupert Huth verbunden. Der engagierte Volkswirt setzte deutschlandweit den damals neuen Typus der Fachhochschulen durch, führte gegen den massiven Willen der Universitäten das Fach Wirtschaftsrecht in Pforzheim ein und setzte die Internationalisierungsbestrebungen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes fort. Die Fachhochschulen waren in den 70er Jahren alles andere als unumstritten, trotzdem wurde Rupert Huth als Vorsitzender der Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen 1988 Vizepräsident der bundesweiten Hochschulrektorenkonferenz. Ausgangsbasis für dieses Engagement blieb die Hochschule Pforzheim.

1973 wurde der damalige Fachbereichsleiter Werbewirtschaft zum ersten Rektor der Fachhochschule für Wirtschaft gewählt. Die rund 2.000 Studierenden waren damals zum großen Teil in Containern in der Stadt untergebracht, sie erhielten Essenbons für die umliegenden Gasthäuser und die Entwicklung des heutigen Hochschulareals an der Tiefenbronner Straße steckte noch in den Anfängen. Ein Brand in den städtischen Containern beschleunigte dann den Ausbau der Fachhochschule. Neue Institutsgebäude, die Bibliothek und die Mensa wurden auf dem Gelände unterhalb des Wildsparks errichtet. Für den Rektor Huth stellten sich bald neue Herausforderungen. Dem Zusammenschluss der beiden selbstständigen Pforzheimer Fachhochschulen für Gestaltung und für Wirtschaft sowie der Gründung einer eigenen Fakultät für Technik waren zahllose Gespräche, Diskussionen und Debatten vorausgegangen. Mit der erstmaligen Wahl Rupert Huths zum Rektor der neuen Hochschule Pforzheim 1993 war die Fusion auch personell vollzogen. Auch nach seiner Pensionierung blieb er der Hochschule als Vorsitzender des Förderer- und Alumnivereins (FAV) treu. Der heutige Ehrenvorsitzende des FAV legte dieses Amt nach neun Jahren reger Tätigkeit erst im November 2012 nieder.

Zum Tod von Prof. Dr. Wolfgang Schäfer

Prof. Dr. Wolfgang Schäfer

Mit großer Bestürzung und tiefem Bedauern haben wir vom Tod von Professor Dr. Wolfgang Schäfer erfahren. Auch wenn vielen an der Hochschule Pforzheim seine schwere Krankheit bekannt war, ist sein Tod kaum zu fassen und erschüttert uns alle tief.

In den vergangenen Monaten war Wolfgang Schäfer trotz seiner Krankheit in der Lehre tätig, nahm aktiv am Hochschulgeschehen teil und sorgte sich um die Kolleginnen und Kollegen. Mit Wolfgang Schäfer verliert die Hochschule Pforzheim nicht nur einen ausgezeichneten Lehrer und Forscher, sondern auch eine charismatische Persönlichkeit mit langjähriger Erfahrung in den Hochschulgremien.

Seit dem Wintersemester 1990/91 lehrte Wolfgang Schäfer an der Hochschule Pforzheim in der Fakultät für Wirtschaft und Recht.

Für den 1953 geborenen Hessen war Mathematik keine trockene Materie. Er konnte sich für Zahlen begeistern und mit dieser Begeisterung steckte er Studierende, Kolleginnen und Kollegen an. Seine Freude und der zum Teil spielerische Umgang mit der Mathematik erleichterten den Studierenden den Einstieg in das schwierige Lehrgebiet der Quantitativen Methoden. Aufgrund seiner besonderen Expertise war er ein geschätzter Ansprech- und Forschungspartner in seiner Fachdisziplin. In Gremiensitzungen scheute sich Wolfgang Schäfer nicht, klar Stellung zu beziehen und seine Meinung offen zu äußern. Er war ein hervorragender Professor und überaus engagierter Kollege – vor allem aber ein herzensguter Mensch mit viel Humor.

Wolfgang Schäfer verstarb am 23. Dezember 2014.

»Dies Academicus« startet mit erfolgreicher Premiere

Ein buntes Vortragsprogramm fand Mitte Januar 2015 mit der Premierenveranstaltung des Dies Academicus an der Fakultät für Wirtschaft und Recht der Hochschule Pforzheim statt. Die Themenspanne reichte dabei von verbraucherschutzrechtlichen Grundlagenforschungen, über Fragen der integrierten Versorgung im Gesundheitswesen bis hin zu Untersuchungen der Strategie internationaler Unternehmen, ihre Mitarbeiter als Markenbotschafter zu nutzen.
In dem neuen Format werden die bisherigen Antrittsvorlesungen neu berufener Professorinnen und Professoren sowie die Präsentation aktueller Forschungsergebnisse gebündelt und für ein interessiertes Publikum geöffnet.
„Es ist gelungen, ein attraktives Vortragsprogramm zusammenzustellen, das interessante Einblicke in unterschiedliche Themenfelder aus den Bereichen Wirtschaft und Recht ermöglichte", zeigt sich Hochschulrektor Professor Dr. Ulrich Jautz zufrieden. So wundert es auch nicht, dass neben zahlreichen Professoren, Mitarbeitern und Studierenden auch Gäste aus Pforzheim ihren Weg in die Vorlesungssäle an der Tiefenbronner Straße fanden. Das interessierte und diskussionsfreudige Publikum konnte sich in international aufgestellten Vorträgen von der Forschungsstärke der Pforzheimer Professorenschaft überzeugen. Alle Teilnehmer haben die Premiere als äußerst erfolgreich beurteilt. Die Fakultät für Wirtschaft und Recht wird diese Veranstaltungsreihe von nun an jährlich für alle Interessenten anbieten. Die nächste Veranstaltung wird voraussichtlich im Frühjahr 2016 stattfinden.

Professorin Dr. Anja Forster bei ihrer Antrittsvorlesung zu markenorientiertem Mitarbeiterverhalten

Den Konflikt als Chance begreifen: Prof. Dr. Simone Harriehausen (rechts) forschte zum Mediationsverfahren

Zweiter Kaminabend des Mentoring-Programms

Einmal im Jahr treffen sich die Mentoring-Paare bei einem Kaminabend, um angeregt durch einen Impulsvortrag aktiv zu netzwerken. Zum diesjährigen Kaminabend lud die Sparkasse Pforzheim Calw ein.
Nach einem Impulsvortrag von Stephan Scholl, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Pforzheim Calw über „Sparkassen im Spannungsfeld: Gemeinwohl oder Bankster" wurde bei einem Cross-Table-Dinner ausgiebig diskutiert. Der Ablauf des Abends beinhaltete einen Platzwechsel zu jedem Essensgang, so dass die Teilnehmer im Laufe des Abends auf lockere Art und Weise mehrere Gesprächspartner kennenlernten. Das Mentoring-Programm ist eine Innovation der Hochschule Pforzheim, die in Deutschland ein Alleinstellungsmerkmal aufweist. Hochqualifizierte Studierende werden von Führungskräften aus der Wirtschaft, den sogenannten Mentoren, betreut.
Die Idee: Frische, innovative Gedanke treffen auf berufliche Tipps und Karriereplanung. „Ich bin wirklich überwältigt von den Möglichkeiten, die mir das Mentoring-Programm bietet", äußerte sich Carina Siefert zum Mentoring-Programm. Siefert studiert im 4. Semester Media Management und Werbepsychologie und ist begeistert von der Zusammenarbeit mit ihrem Mentor, Uwe Storch, Head of Media der Ferrero Deutschland GmbH. Storch ist verantwortlich für die strategische und taktische Media-Planung beim international tätigen Süßwarenhersteller und hat selbst im Marketing an der Hochschule Pforzheim seinen Abschluss gemacht. Als Absolvent der Hochschule Pforzheim sei das Engagement eine Selbstverständlichkeit für ihn. Beide Seiten würden davon profitieren, so Storch. Durch das Pro-

gramm hatte Carina Siefert bereits die Möglichkeit, ihren Mentor im beruflichen Alltag zu begleiten und somit einem Manager direkt über die Schulter zu schauen.
Im Sommersemester 2015 wird das Programm um zwei Studiengänge der Fakultät für Technik erweitert. Das Programm ist Teil des Projekts „Zielgruppenorientiertes Studienberatungs- und Betreuungskonzept“ und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Bisher sind 38 Unternehmen eingebunden.

Auf der **Webseite zum Mentoring-Programm** finden Sie weitere Informationen zum Programm und zu den Veranstaltungen sowie eine Liste der aktuellen Mentoren.

Stephan Scholl, Projektleiterin Stephanie Henig, Studentin Carina Siefert, Mentor Uwe Storch und Rektor Ulrich Jautz (von links)

Obsoleszenz: Mindestlebensdauer für Produkte gefordert

Wie lang muss ein Produkt mindestens funktionieren? Diese Frage wurde auf der ersten Fachtagung zum „Vorzeitigen Verschleiß“ an der Hochschule Pforzheim kontrovers diskutiert. Rund 150 Verbraucherschützer, Ingenieure, Vertreter von Bundes- und Landesministerien, Bundesämtern, Industrie- sowie Verbandsvertreter und zahlreicher Experten verschiedener Fachrichtungen tauschten sich am 28. November 2014 über subjektives Verbraucherempfinden, technische Möglichkeiten, Rechtsfragen, Trends und Marketingstrategien aus. Das Fazit der Teilnehmer, ein vorzeitiges Produktende ist ärgerlich für den Verbraucher, der aber auch verstärkt nach immer neuen Geräten fragt.
Die vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz bezusschusste Fachtagung an der Hochschule Pforzheim bot eine umfassende Behandlung des Themas „Vorzeitiger Verschleiß“. Die sogenannte Obsoleszenz erregt die Gemüter der Verbraucher. Viele haben den Eindruck, dass technische Geräte kurz nach Ablauf der Garantiezeit „den Geist aufgeben“, andere vermuten den bewussten Einbau von Defekten. Tobias Brönneke wollte nicht von „vorzeitigem Verschleiß“, sondern von „vermeidbarer Obsoleszenz“ sprechen. Der Professor für Wirtschaftsrecht an der Hochschule Pforzheim und engagierter Verbraucherschützer war Mitorganisator der erfolgreichen Tagung.
„Die Haltbarkeit von Produkten muss genauso angegeben werden, wie das Mindesthaltbarkeitsdatum bei Lebensmitteln“, forderte der Pforzheimer Professor. Die technischen Schwierigkeiten einer solchen Information hoben die Ingenieure und Unternehmensvertreter während der Tagung hervor. In den Produktkalkulationen sei natürlich eine Lebensdauer angegeben, die aber bei Simulationen unter Laborbedingungen errechnet seien. „In der Realität können sie nur ahnen, wie die Produkte eingesetzt werden“, so ein Teilnehmer.
In der vom Bundesumweltamt vorgestellten neuen Studie zu elektronischen Großprodukten wurde allerdings deutlich, dass sich der Verbraucher nicht ganz täuscht. Demnach verringere sich beispielsweise die Lebensdauer von Fernsehgeräten deutlich. Auf fünf bis sieben Jahren schätzen Experten die Verweildauer der Geräte in den Haushalten. Die verringerte Lebensdauer der technischen Geräte sei allerdings nicht nur dem Materialeinsatz oder der Produktion geschuldet. „Lifstyle, Image oder der Wunsch nach immer Neuem bestimme die Einsatzzeit der Produkte mit“, kommentierte nicht nur Sibylle Klose, Modeprofessorin an der Hochschule Pforzheim. Die Marketingstrategien der Unternehmen, die immer schnellere Produktwechsel ansteuerten, finden ihren Wiederhall beim Verbraucher. Alle zwei Jahre ein neues Handy, Modezyklen, die immer schneller werden und keine nachhaltige Produktion zulassen, bestimmen das Einkaufsverhalten.

Rektor Prof. Dr. Ulrich Jautz begrüßt die Teilnehmer der Tagung

mehr

ALUMNI-NEWS

And the winners are...

Die Preise im Rahmen des Gewinnspiels zur Alumni-Befragung wurden verlost. Zu Ihrem Gewinn gratulieren wir folgenden Alumni:

HOCHSCHULE PFORZHEIM UNIVERSITY

WIR ALUMNI

Schicken Sie uns eine Mail mit Betreff „Umfrageteilnehmer" an
alumnimanagement@hs-pforzheim.de
und nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil!

Die für das Ausfüllen der Umfrage **zugesicherte Anonymität** hat dabei weiterhin Bestand: Ihr Mail kann von uns nicht mit der ausgefüllten Umfrage in Verbindung gebracht werden!

Unter allen Einsendungen verlosen wir:

1x Hochschulpaket groß
(bestehend aus limitierter Auflage der „50 Jahre - 50 Thesen" Buchedition zum Jubiläum der Fakultät, einem Hochschul-Poloshirt, Tasse, Keyholder, Stift)
2x limitierte Auflage der „50 Jahre - 50 Thesen" Buchedition zum Jubiläum der Fakultät + Tasse
3x Hochschul-Poloshirt + Tasse
3x Hochschulpaket klein
(bestehend aus Tasse, Keyholder + Stift)

AACSB ACCREDITED

1. Preis

Benjamin Bartsch, Stuttgart
International Business, Abschlussjahr 2008

2. Preis

Sven Fischer, Kirchentellinsfurt
Wirtschaftsinformatik, Abschlussjahr 2006

Petra Walter, Frankfurt a.M.
Werbung, Abschlussjahr 2000

3. Preis

Daniel Geins, Eichstetten
Beschaffung und Logistik, Abschlussjahr 1998

Patrick Gerstenecker, Berlin
Marketing, Abschlussjahr 2007

Jochen Schneider, Niefern – Öschelbronn
Steuer- und Revisionswesen, Abschlussjahr 1992

4. Preis

Christian Angres, Pforzheim
Werbung, Abschlussjahr 2003

Vanessa Binder, Bisingen
Werbung, Abschlussjahr 2007

Christoph Züfle, Zimmern ob Rottweil
Betriebsorganisation/Wirtschaftsinformatik,
Abschlussjahr 1989

Wir danken allen Alumni, die sich an der Befragung beteiligt haben!

Karrierewege von Wirtschaftsjuristen

Die Absolventin des Studiengangs Wirtschaftsrecht, Frau Antje Duppel (Abschlussjahr 2007), stellte im Rahmen eines Vortrags im Wintersemester 2014 ihren Karriereweg von der Hochschule Pforzheim bis zur jetzigen Arbeitsstelle bei der Daimler AG vor.

Der Abschluss als Wirtschaftsjuristin mit dem breitgefächerten Fachwissen, sowohl in BWL als auch in den Rechtswissenschaften bildet die Basis für ihren beruflichen Werdegang. Nach dem Studium arbeitete sie zunächst als Headhunter in der Modebranche und für das Steinbeis-Zentrum für Unternehmensentwicklung. Master-Zusatzqualifikationen im Bereich Mediation und Informationsrecht führten sie schließlich in die aktuelle Position in den Konzerndatenschutz der Daimler AG. Sie hat damit nach eigenem Bekunden ihren Traumjob gefunden.

Damit zeigt sich erneut, dass das Studium des Wirtschaftsrechts für vielfältigste Berufsziele vorbereitet. Nach Ansicht von Frau Duppel sind Auslandsaufenthalte und die damit erworbenen Sprachkompetenzen, interkulturelles Verständnis sowie Offenheit von größtem Nutzen.

Interessierte Alumni des Studiengangs Wirtschaftsrecht, welche ihre Arbeit/ihren Karriereweg vorstellen möchten, wenden sich bitte an Frau Prof. Dr. Wechsler (andrea.wechsler@hs-pforzheim.de).

Meet & Greet mit MBA Alumni

Es ist mittlerweile eine gute Tradition, dass MBA-Alumni regelmäßig zurück nach Pforzheim kommen, um aktuelle Studierende zu treffen und von ihren beruflichen und persönlichen Erfahrungen zu berichten, nachdem sie ihr MBA-Studium abgeschlossen haben. So war auch das letzte Treffen im Wintersemester 2014 sehr interaktiv geprägt und voll nützlicher Ratschläge für die Studierenden. Die Alumni zeigten auf, wie der MBA-Abschluss ihnen bei der Weiterentwicklung ihrer Karriere half und worauf die Studierenden ihre Schwerpunkte legen sollten, um besser für das künftige Berufsleben gerüstet zu sein. Alumni, die heute bei der Deutschen Bank, Vorwerk, SAP oder Accenture tätig sind, betrachten insbesondere kommunikative und analytische Fähigkeiten sowie internationale Erfahrungen und ausgeprägtes Teamworking als essentiell für produktive Zusammenarbeit, effektive Entscheidungsfindungen und generell den Erfolg im Beruf. Madhwendu Shekhar (Abschlussjahr 2003), einer der ersten indischen Studierenden des MBA, sieht das Erlernen der deutschen Sprache als äußerst wichtig an, da dadurch das Networking, vor allem auch mit den Kommilitonen, erleichtert würde.

Alumni-Treffen des Studiengangs International Business bei BITZER Kühlmaschinenbau GmbH

Zwischen den bunten Raketen von Sylvie Fleury im Schauwerk in Sindelfingen trafen sich am Donnerstag, den 13. November 2014, Studenten des Studiengangs International Business und Alumni des gleichen Studiengangs. Im Schauwerk in Sindelfingen ist die Kunstsammlung von Herrn Peter Schaufler, dem Eigentümer der Firma BITZER Kühlmaschinenbau GmbH, und seiner Frau Christiane Schaufler-Münch ausgestellt.

Nach einer beeindruckenden Führung durch die aktuelle Ausstellung „Ladies First", ging es für Studenten und Alumni in die Räumlichkeiten der Firma BITZER. Hier leitete eine Unternehmenspräsentation des Gastgebers den zweiten Teil des Abends ein. Vorgestellt wurde BITZER von Frau Astrid Winkeler, Head of Corporate Communication bei BITZER und selbst ehemalige Studierende im Studiengang International Business in Pforzheim.

Hierbei beantwortete sie zunächst einmal wohl die wichtigste Frage der Studierenden, sowie wahrscheinlich auch vieler Alumni: Was macht BITZER überhaupt? Nach einem kleinen Ausflug in die Welt von Schrauben-, Kolben- und Scrollverdichtern, den Produkten von BITZER, wurde noch in groben Zügen die inzwischen 80-jährige Firmengeschichte umrissen. Manch einer staunte nicht schlecht, als er erfuhr, dass das soeben besichtigte Schauwerk teilweise die alten Produktionshallen von BITZER in Sindelfingen waren.

Darauf hatten Studenten und Alumni bei Canapé und Getränken die Möglichkeit sich auszutauschen. Herr Professor Pförtsch richtete zum Ende des Abends noch ein Dankeschön an Frau Winkeler und verabschiedete mit einem Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen im Rahmen des Alumni-Programmes alle Anwesenden.

BITZER gehört zu den führenden Herstellern von Kältemittel-Verdichtern. Hinter diesem Erfolg stehen circa 3.000 Mitarbeiter in mehr als 40 Ländern. Es sind Menschen, die ihre ganze Energie einsetzen, damit auch in Zukunft die perfekte Temperatur gesichert ist.

Mitgliederversammlung 2014 und Ausblick 2015

Am 9. Dezember 2014 fand die Mitgliederversammlung des FAV statt. Neben den Mitgliedern waren diesmal explizit auch Interessierte an der Arbeit des FAV eingeladen. Der Vorstand informierte über die Arbeit im letzten Jahr, seine Pläne und die Finanzlage des Vereins. Anlässlich seines 80. Geburtstages wurde der Ehrenvorsitzende, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rupert Huth, besonders geehrt. Aber der Vorstand bedankte sich auch ausdrücklich, teils namentlich, bei den vielen Unterstützern an der Hochschule, ohne die seine Arbeit nicht möglich wäre und keinen Spaß machen würde. Der neue Rektor der Hochschule, Prof. Dr. Ulrich Jautz, gab den Mitgliedern Einblicke in seine Einschätzungen und Pläne.

Einen besonderen Schwerpunkt der Arbeit des Fördervereins im letzten Jahr stellten seine Bauprojekte dar: Das neue FAV-Lern- und Studiercenter auf dem Campus, hinter dem W-Hörsaalgebäude, mit angeschlossenem Eltern-Kind-Raum, sowie die Einrichtung des „FAV-Desk" im Foyer des Hörsaalgebäudes. Beides ist nahezu bezugsreif. Anfang des Sommersemesters wird eine feierliche Einweihung stattfinden. Wir werden Sie über den Termin unterrichten und würden uns sehr freuen, wenn viele Alumni die Gelegenheit nutzen würden, wieder mal auf den Campus zu kommen und sich dabei auch über die sonstige, vielfältige Arbeit des FAV informieren ließen.

Der schon im Vorjahr mit der IHK Pforzheim durchgeführte „Elevator-Pitch" der Landesregierung für Firmengründer wird am 12. Mai 2015, voraussichtlich im Emma-Jäger-Bad, wieder stattfinden. Der Förderverein unterstützt dies im Rahmen seiner Gründerinitiative, zu der auch ein informelles „GründerBBQ" im nächsten Semester gehört. Auch zu diesen beiden Veranstaltungen laden wir alle Alumni herzlich ein. Näheres können Sie bei Interesse über die Website oder die Facebook-Seite des FAV (https://www.facebook.com/fav.hochschule.pforzheim) sowie über die Hochschulgruppen auf XING und LinkedIn erfahren oder per e-mail (info@fav-hochschule-pforzheim.de) bei uns abfragen.

Alle FAV-Mitglieder mit uns bekannter e-mail-Adresse werden in den nächsten Tagen das übliche Rundschreiben mit dem Protokoll und der Präsentation des Tätigkeitsberichts des FAV-Vorstands von der letzten Mitgliederversammlung bekommen.

TERMINE

Im Folgenden eine Vorschau interessanter Veranstaltungen auf dem Campus:

März 2015

04. VIA Impulse

11. Aircraft Recycling

20. Controlling Forum: Reporting 2.0 - die neue Generation des Berichtswesens

25. Studium Generale: Lebensmittelverschwendung – globale Umweltwirkungen und Kosten

27. Laudatio - Absolventenverabschiedung

April 2015

15. Studium Generale: „Das hab' ich ja noch nie gehört!" Anleitung zum Andersdenken

15./16. REFILL - the brand event

18. Hochschulinformationstag

28. X-Day

29. Studium Generale: Psychologie der Freiwilligenarbeit: Sinnfindung und Gemeinwohlorientierung

30. Förderpreisverleihung

Save the date

17.10. Impulse `15 / Lange Nacht der Wissenschaft

Auf den Seiten der Hochschule Pforzheim finden Sie weiterführende Informationen.
Bei Fragen kommen Sie bitte auf mich zu.

Mit den besten Wünschen von der winterlichen Hochschule,
Ihre

Bianca Höger-Klittich
– Alumnimanagement –
E-Mail: alumnimanagement@hs-pforzheim.de